

Der neue MEPA-Jahrgang startet mit einer Präsenzveranstaltung

Prof. Dr. Gerald Sander, Dr. Daniel Zimmermann, Eva Baum M. A.

Am 2. Oktober 2020 haben 22 Master-Studierende den Master-Studiengang Europäisches Verwaltungsmanagement/European Public Administration (MEPA) begonnen. Auftakt bildete eine Einführungsveranstaltung, die unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln in den Räumlichkeiten der Bleyle-Außenstelle stattgefunden hat. Im weiteren Semesterverlauf werden dann überwiegend Online-Veranstaltungen durchgeführt.



Die neuen Master-Studierenden starten mit gebotenen Abstand ihr Studium.

An der Einführungsveranstaltung haben die Master-Studierenden vom Studienmanagement wichtige Informationen rund um die Bewältigung des Studiums erhalten. Außerdem nutzten mehrere Dozentinnen und Dozenten die Möglichkeit, um die Studierenden kennenzulernen und ihre Modulhalte vorzustellen. Auch in Zeiten der Online-Lehre kann ein mitarbeitensintensiver Unterricht gewährleistet werden, indem die Master-Studierenden für gewöhnlich Inhalte nicht nur frontal präsentiert bekommen, sondern z. B. auch in Workshops oder Gruppendiskussionen Wissen aufbereiten und präsentieren. Am Ende hat sich der Vorstand des Alumni-Netzwerks European Master's Association (EMA) vorgestellt, das den neuen Studierenden mit Tipps und Tricks zur Seite steht.

Der große Gewinn der Einführungsveranstaltung bestand für die neuen Master-Studierenden darin, dass sie sich untereinander kennenlernen konnten. Dafür wurden ihnen vom Studienmanagement mehrere Zeitfenster gegeben, um sich über die verschiedenen Erfahrungen und Inhalte ihrer ersten Studiengänge sowie zu Motivationen und Erwartungen auszutauschen. Der Zusammenhalt untereinander und die Bereitschaft zur gegenseitigen Unterstützung bei der Bewältigung des Lernstoffes in den unterschiedlichen Modulen stellt auch in Zeiten der Online-Lehre einen wichtigen Erfolgsfaktor dar. Die Master-Studierenden sind diesbezüglich äußerst motiviert, sich auch über digitale Medien zu vernetzen und auszutauschen, damit der persönliche Kontakt nicht zu kurz kommt.

Auch wenn die verfügbaren Tools für Online-Konferenzen ein hohes Maß an Beteiligung und Aktivierung zulassen, wünschen sich die Master-Studierenden eine schnelle Rückkehr zur Präsenzlehre. Einige Dozentinnen und Dozenten denken auch schon darüber nach, im Laufe des Wintersemesters auf Hybrid-Formate umzusteigen. Dies würde es zumindest einem Teil der Master-Studierenden ermöglichen, in Präsenz an einzelnen Veranstaltungen teilzunehmen.

Einen positiven Nebeneffekt hat die Online-Lehre allerdings in diesem Wintersemester. Sie ermöglicht es nämlich, dass Absolventinnen und Absolventen von Studiengängen von Partnerhochschulen im Rahmen des neu geschaffenen Zertifikatstudiengangs „EU-Kompetenzen mit deutscher Fachsprache“ bequem von zuhause aus an mehreren Modulen des MEPA teilnehmen können. Bei erfolgreicher Teilnahme und bestandener Prüfung wird den teilnehmenden Personen ein Zertifikat ausgestellt. In diesem Wintersemester nehmen vier Absolventinnen der Universität Liegnitz (Polen) an dem Zertifikatstudiengang teil. Damit wurde ein spezielles Angebot geschaffen, das auch einen Beitrag zur Schärfung des internationalen Profils der HVF leisten kann.